



# KULTURELLE DOS UND DON'TS

## SYRIEN

In arabisch geprägten Kulturen ticken die Uhren im privaten wie im beruflichen Leben oft anders. Zwar werden Tätigkeiten, ebenso wie im Westen der Wichtigkeit nach ausgeführt, allerdings wird häufig **kein strenger Zeitplan** befolgt. „**So Gott will**“ (Insha'Allah) werden Verabredungen und Pläne in der arabischen Welt oft in letzter Minute geändert.

keine strikte Trennung  
zwischen Berufs- und  
Privatleben

Im betrieblichen Alltag ist es empfehlenswert, Ihr Gegenüber verstärkt auf der persönlichen Ebene kennen zu lernen. In Syrien gibt es keine strikte Trennung zwischen Berufs- und Privatleben. „Small Talk“ in Gesprächen ist keine Zeitverschwendung! Es ist durchaus zielführend die **Beziehung** zu festigen, da diese oftmals entscheidend zu einer besseren und effizienteren Zusammenarbeit beitragen kann.

hohes Ansehen von  
akademischen Titeln

Verwenden Sie Ihren **Rang und Titel**, um Personen aus Syrien oder anderen arabischen Ländern von Ihrer Kompetenz zu überzeugen. Akademische Titel und Studienabschlüsse genießen in der arabischen Welt großes Ansehen. Keine falsche Bescheidenheit!

Hierarchien spielen  
eine große Rolle

Passend dazu spielen **Hierarchien** im arabischen Raum eine große Rolle. Dies spiegelt sich nicht nur im Unternehmenskontext sondern etwa auch im besonders respektvollen Verhalten gegenüber älteren Personen wider.

Vorsicht bei direkter Kritik. Wenn eine Syrerin oder ein Syrer noch nicht für die direkte Kommunikation in Österreich sensibilisiert ist, stoßen Sie ggf. auf fehlendes Verständnis. In der arabischen Welt **kommuniziert** man größtenteils **indirekt**.

Lassen Sie sich auf **keine hitzigen Diskussionen über Politik, Demokratie oder das Israel/Palästina-Problem** ein. Schwenken Sie lieber auf unverfängliche Themen wie Sport oder Reisen um.

stolz auf Kultur, Tradition  
und Familie

Zeigen Sie Interesse für Menschen und deren Kultur: In der arabischen Welt ist man stolz auf **Kultur, Tradition und Familie**. Um Respekt zu zeigen, können Sie sich z.B. danach erkundigen, ob es der Familie gut geht. Denken Sie auch an religiöse Festtage wie z.B. das Opferfest oder den Ramadan.

Unterschätzen Sie nicht die **Bedeutung der Religion** und üben Sie diesbezüglich auf keinen Fall offene Kritik.

Während des **heiligen Fastenmonats Ramadan** entsagen viele Muslimas und Muslime vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang dem Essen, Trinken und Rauchen. Begegnen Sie diesem religiösen Brauchtum mit Respekt.

Berücksichtigen Sie bitte, dass eine **unbegründete, intimere Kontaktaufnahme** mit dem jeweils anderen Geschlecht (z.B. Berührungen oder persönliche Komplimente unter Kollegen) als Interesse und mögliche Avancen interpretiert werden können.

